guria sind am mehrsten auszuzeichnen: Ueber *Nicaea*, od. *Nizza: Jofredi*, civitas Nicea etc. Taur. 1650. Fol. *Millin*, Voyage en Savoye 20. und in ebendenselben Voy. au Midi de la France, 2, 537. — Ueber *Genua: Gualdo*, Relazione della Città di Genova. Colon. 1668. etc.

ITALIA PROPRIA.

Name.

Unter dem Namen: *Italia Propria* wird das *eigentliche*, oder das in der *Mitte liegende* Italien, *Mittelitalien* verstanden. Diese Bezeichnung hat man bei der Darstellung der Geographie der Alten theils deshalb angenommen, weil die übrigen Theile Italiens, im Norden und im Süden, mit dem Namen *Italia* nicht eigenthümlich bezeichnet wurden; theils auch aus dem Grunde, weil dieser Theil sich zwischen den anderen, der *Gallia Cisalpina*, nebst der *Liguria*, und den unteren, südlichen, grossentheils einzeln genannten Ländern, *Lucania* etc. befand.

Umfang.

Zu Mittelitalien, *Italia Propria*, gehörte *alles* Land zwischen dem Fl. *Macra*, der *Gallia Cispadana* und dem Fl. *Rubicon* im Norden, bis zu den Fl. *Silarus* (Silaro, oder Sile) und *Frento* (Fortore); im Süden. Eingeschlossen war sie südlich von dem *Mare Inferum* und nordöstlich von dem *Mare Superum*. Eingetheilt war sie in *sechs* Landschaften: 1) Etruria oder Tuscia; 2) Umbria; 3) Picenum 4) Samnium und das Land der Sabini, Vestini, Marrucini, Marsi, Peligni u. s. f.; 5) Latium; 6) Campania.

I. ETRURIA.

Name.

Etruria oder *Tuscia* bei den Römern; *Τυῤῥηνία, Τυρσηνία* bei den Griechen. Woher diese Na-